

**Kreisausschuss
des Landkreises Fulda
– Wasser- und Bodenschutz–
Wörthstraße 15
36037 Fulda**

Antrag auf Erlaubnis von Grundwasserwärmenutzung mittels Grundwasserwärmepumpe

- Errichtung einer Wasser-Wasser-Wärmepumpenanlage /
Niederbringung eines Förderbrunnens und eines Schluckbrunnens

Antragsteller/-in

Name, Vorname _____

Straße, PLZ, Ort _____

Telefon, E-Mail _____

Bitte zusätzlich angeben, falls Antragsteller/-in, Betreiber/-in oder Eigentümer/-in unterschiedlich sind.

Lage der Grundwasserwärmepumpe und der Brunnen

Straße, PLZ, Ort _____

Gemarkung, Flur, Flurstück _____

Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Eintrag der Grundwasserwärmepumpe und der Bohrungen

innerhalb eines Wasserschutzgebietes: nein ja , in Zone: _____

innerhalb eines Heilquellenschutzgebietes: nein ja , in Zone: _____

Grundwasserwärmepumpe

Hersteller/Typ _____

Heizleistung (kW) _____ Entzugsleistung (kW) _____

Arbeits- bzw. Kältemittel

Name _____ Wassergefährdungsklasse: _____

Menge _____

Bescheinigung des Lieferanten, dass es sich bei dem Arbeits- bzw. Kältemittel um einen Stoff der Wassergefährdungsklasse 1 gemäß Anhang 4 VAWS handelt.

Förderbrunnen

Bohrdurchmesser: _____ mm

geplante Bohrtiefe: _____ m

Schluckbrunnen

Bohrdurchmesser: _____ mm

geplante Bohrtiefe: _____ m

Entnahmemenge zum Betrieb der Wärmepumpe

_____ m³/h _____ m³/d _____ m³/a

Maß der Abkühlung des entnommenen und rückgeführten Wassers in

_____ Kelvin oder _____ Celsius

Ort, Datum, Unterschrift

Nach § 4 des Lagerstättengesetzes sind Bohrungen vom Bohrunternehmer zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten beim Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie anzuzeigen. Hierzu ist der beigefügte Vordruck zu verwenden.

Beigefügte Unterlagen

- Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Eintragung der Bohrung (-en)
- Nachweis der vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen
- Wärmebedarfsberechnung für den Wassermengennachweis mit Leistung und Kenndaten
- Berechnung: - Zur Leistungsfähigkeit des Schluckbrunnens
- Ermittlung des niedersten bzw. höchsten Grundwasserstandes bei max. Betrieb, max. Größe und Reichweite der Absenkung bzw. des Aufstaus
- Angaben zu Mess- und Kontrolleinrichtungen (u. a. Menge und Temperatur) und Angaben über die zur Verwendung kommenden Materialien für die einzelnen Anlagenteile